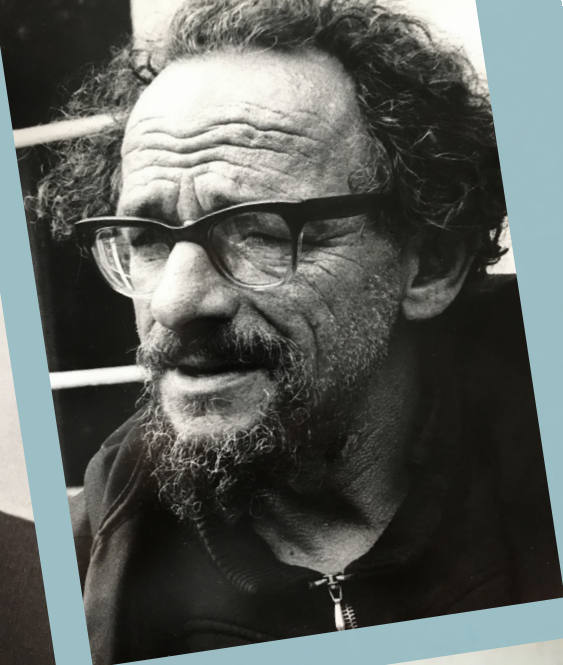
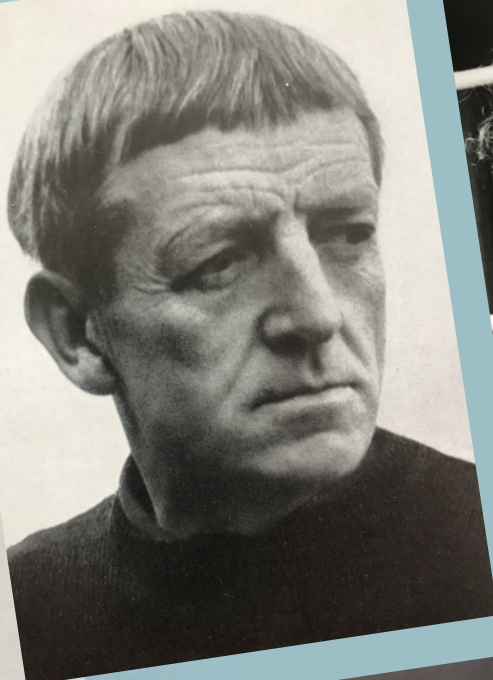


ARK BASEL



10.11. – 28.11.2021

MAX ZU BESUCH BEI ALEXANDER

Skulpturen des Aussenseiters Max Kämpf im Dialog
mit Arbeiten des Erfolgsbildhauers Alexander Zschokke

Öffnungszeiten Mittwoch bis Sonntag, jeweils 15:00 – 19:00
Adresse Zschokke-Atelier beim Wettsteihüüsli
WETT Basel, Claragraben 38, 4058 Basel
Veranstaltungsinfos www.wett-basel.ch, www.ark-basel.ch
Kontakt a.chiquet@bluewin.ch, 078 301 63 90

10.11. – 28.11.2021

MAX ZU BESUCH BEI ALEXANDER

Skulpturen des Aussenseiters Max Kämpf im Dialog
mit Arbeiten des Erfolgsbildhauers Alexander Zschokke

Von 1949 bis 1960 arbeiteten die beiden Künstler Alexander Zschokke und Max Kämpf in benachbarten Ateliers. Laut der Tochter des Bildhauers, Petra Zschokke, siezten sich die beiden Künstler zeitlebens, falls sie sich überhaupt begegneten, auch vermieden sie es, die gleichen Kleinbasler Kneipen zu besuchen. Post mortem wagen wir den Versuch einer Begegnung, indem wir Kämpfs dreidimensionale Arbeiten in Zschokkes Kleinbasler Atelier bringen.

Nur wenigen waren bisher die modellierten Arbeiten Kämpfs bekannt. Dass bei der Übernahme des zeichnerischen Nachlasses durch ARK Basel einige Skulpturen aus Sandstein auftauchten, war eine grosse Überraschung. Die material- und handwerksspezifischen Verfahren führten Kämpf zu bislang in seinem Werk unbekannten Ausdrucksformen. Statt sich ausufernder Improvisation zu überlassen, sucht er präzise Gestalt.

Zschokkes und Kämpfs Schaffen überschneiden sich in zwei thematischen Bereichen: im Tanz und in der Porträtzeichnung prominenter Persönlichkeiten. Letztere werden in einer Auswahl gegenübergestellt.

Die Ausstellung entstand in Kooperation des Archivs regionaler Künstler*innen-nachlässe ARK Basel mit WETT Atelier für plastisches Wirken. Sie ergänzt die Ausstellung «Max Kämpf – Kontexte / Subtexte» (ARK, Zentrale Pratteln, September 2021) um die dreidimensionalen Werke von Kämpf.

VERANSTALTUNGEN

Skandale und unbekannte Meisterwerke

Freitag, 11.11.2021, 18 Uhr

Referat Andreas Chiquet, Bildhauer und Kunstvermittler

Einige der interessantesten und komplexesten Werke Max Kämpfs wie *Traumflug* (1941-44), das Roche-Tryptichon *Die Forschung im Dienste der Kranken* (1946), *Die Hölle* (1947/49) und die Porträts von Maja Sacher waren nie oder seit Jahrzehnten nicht mehr öffentlich sichtbar. Anhand weniger Bilder lässt sich die Werkentwicklung und Wirkungsgeschichte des Künstlers nachzeichnen.

Eine China-Reise zu Zeiten des Kalten Krieges

Samstag, 27.11.2021, 18 Uhr

Referat Dr. Werner Baumann, Historiker

1954 nahm Max Kämpf als Teil einer fünfköpfigen Schweizer Delegation an einer China-Reise teil. Zeichnungen und Fotografien zeugen davon. Die Reise erregte zu Beginn des Kalten Krieges grosses politisches Aufsehen und war Gegenstand einer heftigen Pressekampagne. Das Referat zeichnet die Hintergründe und die Grundzüge der Debatte nach.

Erinnerungen an Max Kämpf – ein Gespräch unter alten Bekannten des Malers

Samstag, 20.11.2021, 16 Uhr

Moderation Andreas Chiquet

Das Interesse an Kämpfs Kunst wurde schon zu Lebzeiten von Anekdoten und Legenden überwuchert. Durch persönliche Erinnerungen hindurch versuchen wir den Zusammenhang zwischen seiner Persönlichkeit und der Substanz seines Werks zu erhellen. Im Gespräch: Christian Heydrich, Kunsthistoriker und Restaurator, Kurt Pauletto, Kunstmaler, Dr. med. Annette Ridolfi, Hansruedi Rust, Schreiner, und Erika de Beaufort.

Finissage / Percussion

Sonntag, 28.11.2021, 16 Uhr

Edith Habraken konzertiert auf Holz, Stein, Plastik und Fell. Gast: David De Caro. Mit Bar und Currybuffet.

Es können Werke Kämpfs und Zschokkes erworben werden. Während der Ausstellungsdauer arbeiten David De Caro und Andreas Chiquet an zwei Holzstelen für ein Ausstellungsprojekt in Allschwil zur Eröffnung des Wegmattenparks.